

# LUZERNER THEATER...

Medienmitteilung vom 7. März 2009

## «PRIX JUSTE-AU-CORPS» 2009: SUSANNE BONER (JURYPREIS) UND ANJA SOHRE (PUBLIKUMSPREIS)

Im Rahmen von «Mode – was für ein Theater!» hat das Luzerner Theater heute Abend zum fünften Mal den internationalen Mode- und Theaterförderpreis «Prix Juste-au-Corps» vergeben. Die Jury überreichte den Preis an Susanne Boner (Aarau, CH). Der Preis ist dotiert mit einem Vertrag für ein Kostümbild am Luzerner Theater, honoriert mit einem regulären Honorar von CHF 10'000. Erstmals konnten auch die BesucherInnen ihre Stimme abgeben und der Publikumspreis ging an Anja Sohre (Berlin, DE). Dieser Preis wurde vom Wettbewerbspartner Deutsche Oper Berlin überreicht und beinhaltet ein mehrwöchiges Produktionspraktikum in der Kostümabteilung der Deutschen Oper.

### **Susanne Boner (Aarau, CH, 1982): Gewinnerin «Prix Juste-au-Corps» (Jurypreis)**

Susanne Boner überzeugte die Jury mit einem ideenreichen inspirierten und durchkonzipierten Konzept. Gleichzeitig gelang es der Gewinnerin die Aspekte Mode und Kostüm in ihrer Wettbewerbsarbeit auf spannende Weise zu vereinen. Boner kleidete die Figuren Sweet Sue und Spats ein.

Nach ihrer Ausbildung zur Damenschneiderin arbeitete Susanne Boner als Kostümpflegerin in der fahrenden Schneiderei des Circus Monti. Anschliessend absolvierte sie das Studium für Textildesign an der Hochschule in Luzern, welches sie im Sommer 2008 mit dem Bachelor of Arts in Produkte- und Industriedesign mit Vertiefung in Textildesign abschloss. Einblick ins Theater erhielt sie 2006/07 während eines Praktikums in der Kostümabteilung des Luzerner Theaters.

### **Anja Sohre (Berlin DE, 1975): Gewinnerin Publikumspreis**

Der erstmals verliehene Publikumspreis ging an Anja Sohre mit ihren Wettbewerbskostümen für die Figuren Sugar und Joe.

Sohre schloss ihr Modedesign-Studium an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin ab. Während und nach dem Studium absolvierte sie verschiedene Assistenzen und Arbeiten im Kostümbereich für Oper und Film u.a. an den Tiroler Festspielen Erl und am Opernhaus Zürich. Von 2005 bis 2008 arbeitete sie mit verschiedenen Regisseuren wie Thomas Ostermeier, Luc Perceval, Falk Richter als Kostümbildassistentin an der Schaubühne Berlin zusammen. Im Weiteren erarbeitete sie auch eigene kleinere Projekte als Kostümbildnerin.

Durch den Abend führte Kurt Aeschbacher.

### **Die fünfköpfige Jury aus Mode und Theater setzte sich zusammen aus:**

Sithara Atasoy, Editor in Chief und Fashion Director Bolero, Zürich

Dietmar Schwarz, Operndirektor Theater Basel

Katharina Sand, Modedesignerin «Septième Etage», Genf

Madlaina Peer, Kostüm- und Bühnenbildnerin, Zürich

Werner Pick, Kostümdirektor des Staatstheaters Stuttgart

*«Mode – was für ein Theater» wird unterstützt durch die Partner Magazin BOLERO, Textilverband Schweiz (Swiss Textiles), Hotel Schweizerhof Luzern und IKEA-Stiftung Schweiz.*

**Fotos finden Sie auf unserer Website unter: [www.luzernertheater.ch/news/presse/bildarchiv](http://www.luzernertheater.ch/news/presse/bildarchiv)**

Luzerner Theater • Theaterstrasse 2 • CH-6002 Luzern • 041 228 14 44 • [www.luzernertheater.ch](http://www.luzernertheater.ch)

**Für Rückfragen:** Judith Bachmann • Öffentlichkeitsarbeit • 041/228 20 10 • [judith.bachmann@luzernertheater.ch](mailto:judith.bachmann@luzernertheater.ch)